

Stadt Günzburg

„Unsere Stadt wächst und damit unsere Chancen.“

Oberbürgermeister Gerhard Jauernig



Foto: Philipp Röger

Stadtentwicklung. In Günzburg.



Foto: Stadt Günzburg, Philipp Röger, 2018

Liebe Günzburger,



Foto: Bernhard Wehner

unsere Stadt wächst, sie gedeiht und erhält ein modernes Erscheinungsbild. Damit genau das planvoll geschieht, mit Maß und passend zum Bedarf, haben wir vor einigen Jahren ein städtebauliches Entwicklungskonzept erarbeitet. Stadtentwicklung ist nur dann erfolgreich, wenn sie nachhaltig gestaltet wird. Unser Ziel ist es, die Innen- vor die Außenentwicklung zu stellen. Das hat neben kurzen Wegen, genutzten Flächen und Innenräumen die großen Vorteile einer lebendigen Innenstadt und eines geringeren Flächenverbrauchs. Um das zu erreichen, verdichten wir nach, führen Gewerbebrachen einer neuen Nutzung zu und werten öffentliche Räume auf.

Welche Projekte wir schon erfolgreich umgesetzt haben, präsentieren wir Ihnen mit dieser Übersicht. Besonders am Herzen liegen uns die schwächeren Verkehrsteilnehmer. Deshalb schützen wir unsere Fußgängerzone auf dem Marktplatz ab 2019 mit automatischen Pollern und gestalten die Altstadtgassen mit barrierefreien Laufwegen. Damit kommen wir unserem Anspruch „Bayern barrierefrei 2023“ einen großen Schritt näher.

Es ist mit DIE Herausforderung unserer Zeit: bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Mit unserer sozialgerechten Bodennutzung sowie unserem „Günzburger Wohnungspakt“ haben wir für Günzburg zwei wirksame Instrumente geschaffen, um bis 2022 über 100 neue bezahlbare Wohnungen zu bauen. „Leben findet Innenstadt“ leben wir in Günzburg. Wir stärken mit unserer attraktiven Altstadt, den Investitionen z.B. in ein neues Parkleitsystem, unserer Cityinitiative e.V. und der Digitalen Einkaufsstadt unseren Handel vor Ort.

So kann ich Ihnen versichern, dass Günzburg fit ist für eine gute Zukunft. Unser Günzburg ist eine wunderbare Stadt. Wir haben viel getan, damit alle Menschen hier gut wohnen, arbeiten und leben können. Gemeinsam werden wir unser Günzburg auch weiterhin konsequent fortentwickeln.

Ihr Oberbürgermeister Gerhard Jauernig

leben findet innen stadt.de

Das planen wir als Nächstes

Marktplatz/Altstadtgassen

- Attraktivität der Innenstadt durch barrierefreie Laufbänder in den Gassen stärken
- Aufenthaltsqualität erhöhen

Schloßplatz, Finanzamt, Museum, Turniergarten

- Historische Bausubstanz sanieren und revitalisieren
- Öffentliche Räume und Grünflächen aufwerten und barrierefrei gestalten
- Museum neu konzipieren

Bahnhofsquartier

- Leerstände beseitigen und Dillinger Straße sowie Bahnhofsstraße dadurch aufwerten
- Innenstadtquartier mit den Schwerpunkten Wohnen, Handel, Dienstleistung weiterentwickeln

Auweg

- Gewerbebrachen in innerstädtisches Wohnquartier wandeln
- Hohe Lagegunst durch Donau, Günz, Bahn- und Innenstadt Nähe sowie die B16 optimal nutzen

Darauf legen wir Wert

Sozialgerechte Bodennutzung (SoBoN, seit 2018)

- Investoren werden an Folgekosten, z.B. für Infrastruktur beteiligt
- Nutzen und Lasten bei Schaffen von Baurecht werden gerecht verteilt
- 20 Prozent sozialer Wohnraum je Bauprojekt wird eingefordert

Wohnen

- Hoher Bedarf, vor allem von bezahlbarem Wohnraum, erkannt
- Sozialer Wohnungsbau wird u.a. durch SoBoN unterstützt
- Nachverdichtung und neue Baugebiete werden in sinnvollem Verhältnis gehalten

Barrierefreiheit

- Als Modellkommune „Bayern barrierefrei 2023“ besonders verpflichtet
- Barrierefreie Zugänge und Wege werden realisiert, z.B. durch Aufzug am Stadtberg, Serpentinweg zum Turniergarten, Laufwege in der Altstadt und auf dem Friedhof
- Arbeitskreis „Barrierefreiheit“ und städtische/r Behindertenbeauftragte/r beraten und vernetzen

Impressum

Verantwortliche:

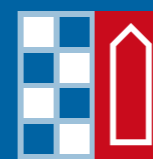
Stadt Günzburg • Julia Ehrlich • Schloßplatz 1 • 89312 Günzburg

Gestaltung:

AVOCADO Werbung & Grafikdesign • 89312 Günzburg

Druck:

Druckerei Gollmitzer • Ichenhauser Str. 4-6 • 89312 Günzburg



Stadt Günzburg

NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG. IN GÜNZBURG.

1 SBI-Areal/Günzpark 1997 bis 2016

- Gewerbebrache zu innerstädtischem Wohnquartier entwickelt
- Familienfreundliches Wohnen entstand in Nähe zu Schule, Park und Altstadt
- Ehemaligen Werkkanal naturnah gestaltet

2 Amtsgericht 2016

- Gewerbebrache neuer Nutzung zugeführt
- Behördenstandort Günzburg gestärkt
- Passivhaus in zeitgenössischer Architektur

3 Ichenhauser Straße 2017

- Durchgangsstraße zu einer innerörtlichen Sammelstraße gewandelt
- Verkehr beruhigt für erhöhte Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer
- Aufenthaltsqualität und Grünverbindungen verbessert

4 Barrierefreier Stadtaufgang 2013

- Barrierefreie Erreichbarkeit der oberen Altstadt hergestellt
- Aufenthaltsqualität im Bereich des Turniergartens geschaffen
- Trennung von Ober- und Unterstadt aufgehoben

5 Lutz-Areal 2017

- Wohnen in Altstadt zurückgebracht
- Attraktive Nutzungsmischung in der Altstadt: Ärztehaus, betreutes und barrierefreies Wohnen, öffentliches Parken
- Marktplatz mit Aufzug barrierefrei angebunden

6 Marktplatz & Cityinitiative Günzburg e.V. seit 2015

- Verein gegründet, Citymanagement gestartet
- Kooperation von Händlern/Privaten und Stadt gestärkt
- Digitale Einkaufsstadt mit www.wir-in-guenzburg.de gegründet

7 Guntiapark 2019

- Wohnen in der Innenstadt ausgebaut
- Ehemaligen Schulstandort nachverdichtet
- Leitsatz aus Stadtentwicklungskonzept „Innen- vor Außenentwicklung“ umgesetzt



8 Osterlehner-Areal 2019

- Ehemalige Gärtnerei zu Wohnanlage in der Innenstadt entwickelt
- Innenstadt durch Nachverdichtung gestärkt
- Leitsatz aus Stadtentwicklungskonzept „Innen- vor Außenentwicklung“ umgesetzt

9 Traubenkeller-Areal 2016

- Ehemaliger Brauereistandort mit neuem Wohngebiet
- Innenstadtnahes Wohnen durch Nachverdichtung ermöglicht
- Leitsatz aus Stadtentwicklungskonzept „Innen- vor Außenentwicklung“ umgesetzt

10 Mobilitätsdrehscheibe 2009

- Modernes Mobilitätsangebot konzipiert
- Zentrale Schnittstelle von Schienen- und Straßenverkehr sowie des ÖPNV
- Öffentliches Parkhaus und Pendlerparkplatz bieten ausreichend Parkraum

11 Beleuchtete Donaubrücke 2011

- Notwendiger Neubau der Brücke an Hauptverkehrsachse B16 als Eingangsportal akzentuiert
- Ästhetisch ansprechende Stahlbogenkonstruktion errichtet
- Donaubrücke als Lichtkunstobjekt und Landmarke in der Nacht